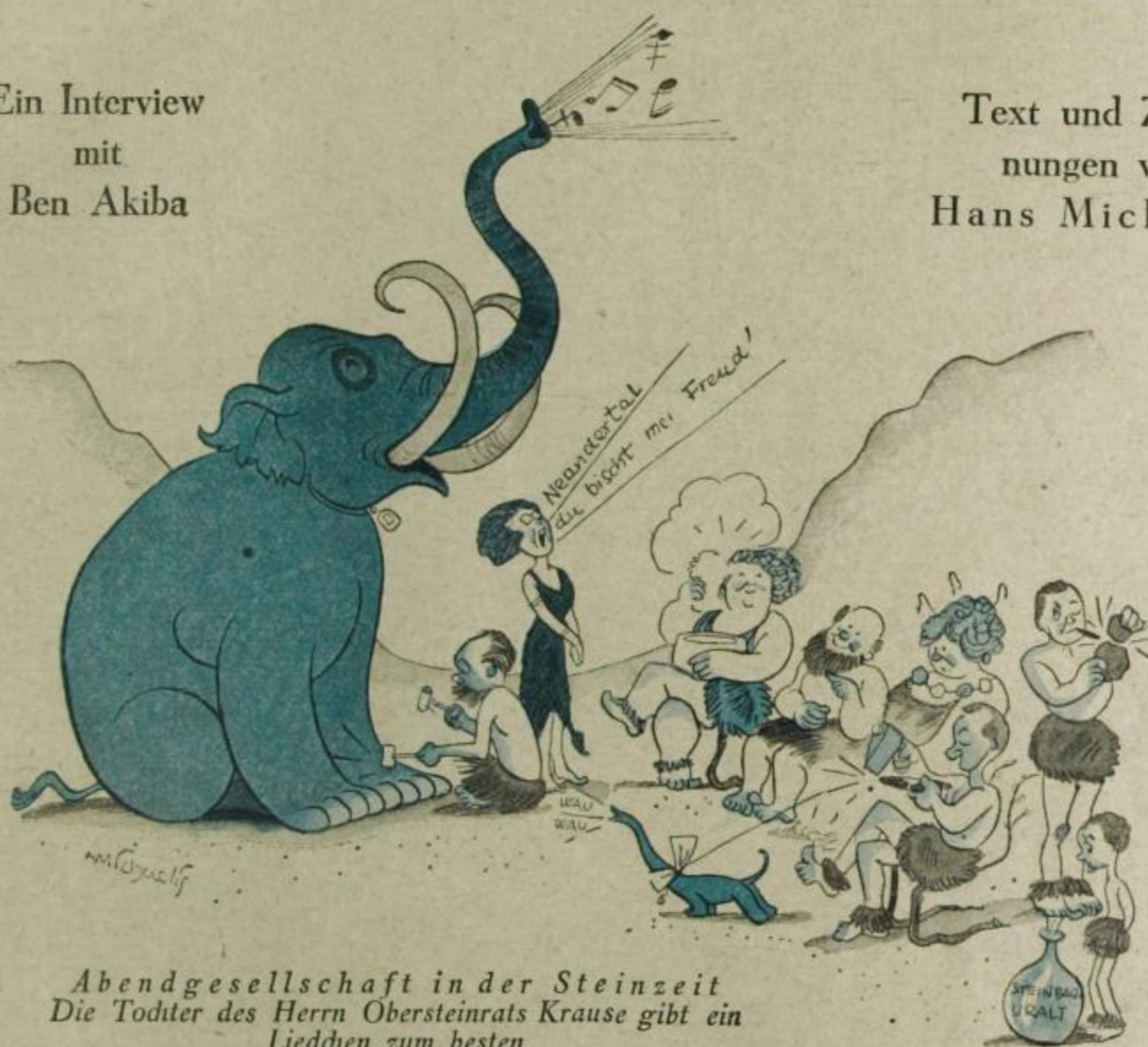


DIE SAISON BEGINNT

Ein Interview
mit
Ben Akiba

Text und Zeich-
nungen von
Hans Michaelis



*Abendgesellschaft in der Steinzeit
Die Tochter des Herrn Obersteinrats Krause gibt ein
Liedchen zum besten*

Kürzlich machte sich in einem Berliner Kabarett ein Gast dadurch mißliebig, daß er bei jedem Witz des Conférenciers laut die Behauptung aufstellte: „Auch alt! Auch schon dagewesen!“ Auf die Aufforderung des Geschäftsführers, das Lokal zu verlassen, reagierte er mit derselben Bemerkung: „Alles schon mal dagewesen!“

Ich hatte bald darauf Gelegenheit, diesen seltsamen Herrn, einen gewissen Ben Akiba, persönlich zu interviewen. Er empfing mich, indem er mir seinen Reklamevers entgegenrief. Darauf bot er mir einen Stuhl an, strich sich den Bart glatt und ließ folgende Rede von Stapel:

„Sehen Sie, die Menschen nehmen alles viel zu wichtig, sich selbst und das, was sie tun. In jeder Saison behaupten sie, etwas

Erstmaliges bieten zu können, zu Beginn jeden Winters sieht man Ankündigungen von Sensationen: ‚Zum ersten Male‘. Aber nichts ist wirklich neu. In der Steinzeit zum Beispiel war das Leben schon genau wie heute. Natürlich relativ betrachtet, aus der Einsteinzeitperspektive sozusagen. Tags machte man Geschäfte mit Mark-Steinen und Neander-Talern und abends fanden sich die Edelsteinzeitmenschen zu mehr oder weniger gemütlicher Unterhaltung zusammen.“

„Hören Sie mal“, unterbrach ich ihn, „wollen Sie etwa behaupten, daß es früher auch schon Sechstagerennen gab?“

Und wieder strich sich Ben Akiba den Sauer Kohl glatt und lächelte:

„Und ob! Sie hätten mal im alten Rom dabei sein sollen, wie die Jungs in ihren vier-